

## N i e d e r s c h r i f t

Rat/011/2018

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**  
am **Mittwoch**, den **05.12.2018**, von **20.00 Uhr** bis **22:28 Uhr**  
in der **Gaststätte Herbermann, Münsterstr. 25, 49219 Glandorf**

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Reinhard Lefken

#### Ratsmitglied

Martin Bäumer

Edeltraud Erpenbeck

Andre Harwerth

Ulrich Hengelsheide

Josef Hesse

#### Bürgermeisterin

Dr. Magdalene Heuvelmann

#### Ratsmitglied

Reinhold Hothnaier

Stefan Jürgens

Ute Laumann

Mathias Lehmkuhle

Carsten Linnenberg

Willi Micke

Alfons Pöhler

Andrea Puke

Michael Twyhues

Ralf Wiebusch

André Winterberg

#### Protokollführer

Frank Scheckelhoff

#### von der Verwaltung

Dirk Schmalstieg

### **Abwesend:**

#### Ratsmitglied

Sebastian Gottlöber

### 13. Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Reinhard Lefken eröffnete um 20.00 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung und begrüßte alle Anwesenden.

### 14. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Ratsvorsitzender Lefken stellte die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest. Ratsmitglied Gottlöber fehlt entschuldigt.

### 15. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Lefken stellte die Beschlussfähigkeit fest.

### 16. Feststellung der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Lefken schlägt vor, die Top 25.1 bis 25.4 von der Tagesordnung zu streichen, da im Verwaltungsausschuss keine Vorberatung stattfand bzw. TOP 25.1 im Verwaltungsausschuss abschließend beraten wurde.

Die geänderte Tagesordnung wurde in der vorgelegten Form einstimmig festgestellt.

### 17. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. Rat/010/2018 vom 23.10.2018 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift Rat/010/2018 der Ratssitzung vom 23.10.2018 lag allen Ratsmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

### 18. Bericht der Bürgermeisterin

- Die **Baumaßnahmen an der Heidestraße** sind abgeschlossen.
- Die **Kleine Pättkestour** wird im Januar eröffnet werden können.
- Die Gemeinde hat das **Gesundheitszentrum** gekauft. In diesem wird ab 01.08.2019 der **Christophorus-Kindergarten** mit einer neuen Krippengruppe untergebracht werden. Der Zuschussantrag für die Krippengruppe ist bereits gestellt.
- Der **Bürgerbusverein** war sehr aktiv. Er musste allerdings auch einige bürokratische Hürden überwinden. Wenn sich bei der Lieferung des Fahrzeugs nichts verzögert, kann er im Sommer an den Start gehen.
- In diesem Zusammenhang ist auch zu erwähnen, dass die Bürgermeister von Lienen und Glandorf nach wie vor aktiv sind, um den **Halbstundentakt am Bahnhof in Kattenvenne** nicht nur zu Zeiten des Berufsverkehrs zu erhalten. Der Bürgerbusverein unterstützt das Ziel natürlich.
- Eine erfreuliche Mitteilung für die Gemeinde Glandorf dürfte sicherlich auch sein, dass eine **Senkung der Kreisumlage** um 3 Punkte – eine Initiative der Bürgermeisterkonferenz – mittlerweile eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich ist. Der Kreistag muss den Haushalt aber noch beraten und beschließen. Für Glandorf bedeutet dies ca. 180.000 € mehr im Haushalt.
- Gestern (04.12.2018) war der **Spatenstich** für das neue Baugebiet in Glandorf: **Dorenberg III**.
- Zum Abschluss des Jubiläumsjahres – **40 Jahre Garten-Hallenbad** – lädt das Team zu Nikolaus alle Kinder ein, es wird eine Überraschung geben. Am Freitag, 7.12., ist das traditionelle und zum Teil legendäre **Candle-light-Schwimmen** mit Punsch.

**19. Dorfentwicklungsplan Dorfregion Glandorf, Abwägungs- und Feststellungsbeschluss - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/323/2018**

Herr Strakeljahn vom Büro pro-t-in stellt die eingegangenen Anregungen aus der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung vor.

Ratsmitglied Laumann stellt heraus, dass die Mitarbeit am Dorfentwicklungsplan zwar teilweise abstrakt war, methodisch aber sehr gut durchgeführt wurde. Der vorliegende Plan ist eine gute Basis für künftige Entscheidungen des Rates.

Ratsmitglied Winterberg unterstreicht, dass eine intensive Beteiligung der Bürger und aller Ortsteile stattgefunden hat.

Ratsmitglied Hesse erkundigt sich nach dem weiteren Verfahren.

Herr Scheckelhoff teilt mit, dass nun ein Büro für die Umsetzungsbegleitung ausgewählt werden wird.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann bedankt sich beim Büro pro-t-in für die gute Zusammenarbeit und die straffe Durchführung des Prozesses.

**Beschluss:**

1. Die aus den eingegangenen Stellungnahmen erfolgte Abwägung zum Entwurf des Dorfentwicklungsplanes für die Dorfregion Glandorf wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Dorfentwicklungsplan wird in der vorgestellten Form verabschiedet.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

**20. Entwicklung des Marktplatzes - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/303/2018**

Herr Schopmeyer erläutert den Ablauf des vorgeschlagenen Verfahrens und beantwortet die zahlreichen Fragen der Ratsmitglieder:

Zunächst sucht die Gemeinde einen interessierten Investor, der bereit ist, einen Architektenwettbewerb durchzuführen. Dieser kommt idealerweise aus der Region, so dass eine starke Verbundenheit mit dem Projekt entsteht.

Der angestrebte künftige Nutzungszweck ist möglichst genau vertraglich festzulegen.

Für den sich anschließenden Wettbewerb werden ca. 10 Büros ausgewählt. Sowohl Gemeinde als auch Investor können Büros vorschlagen. Für den Wettbewerb sind entsprechende Auslobungsunterlagen zu erstellen, die den Büros genaue Informationen über die angestrebten Nutzungszwecke an die Hand geben.

Ratsmitglied Hesse bittet darum, das Muster einer Auslobung zu erhalten.

Das Preisgericht setzt sich aus Vertretern der Gemeinde und des Investors sowie unabhängigen Fachleuten (Architekten) zusammen. Die anonymisierten Pläne werden dann vom Preisgericht einvernehmlich bewertet und eine abschließende Rangfolge bestimmt. Der Investor verpflichtet sich, einem der drei erstplatzierten Büros den Auftrag bis zur Leistungsphase 5 der

HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) – Ausführungsplanung - zu erteilen. Die weiteren Leistungsphasen der HOAI zur Ausführung der Bauarbeiten können auch an ein anderes Büro erteilt werden.

Ratsmitglied Erpenbeck erkundigt sich nach der Dauer des Verfahrens.

Herr Schopmeyer teilt mit, dass für das reine Wettbewerbsverfahren ein Zeitrahmen von ca. 3 Monaten einzuplanen ist.

Ratsmitglied Hengelsheide erkundigt sich nach den Kosten für ein Wettbewerbsverfahren.

Herr Schopmeyer teilt mit, dass für das Verfahren Kosten in Höhe von ca. dem 2,5 bis 3,5-fachen Honorars bis Leistungsphase 2 – Vorentwurf - entstehen (in etwa 7 % des Gesamthonorars nach HOAI).

Ratsmitglied Pöhler teilt mir, dass er zunächst skeptisch gewesen sei, ob ein solches Verfahren für eine kleine Gemeinde wie Glandorf sinnvoll sei. Er ist jedoch zu der Überzeugung gelangt, das Verfahren auf jeden Fall zu versuchen.

Ratsmitglied Micke begrüßt das Verfahren und möchte wissen, wie lange sich die Gemeinde Zeit lassen sollte.

Herr Schopmeyer teilt mit, dass dies nicht pauschal zu beantworten sei. Die Gemeinde sollte sich so lange Zeit lassen, wie es ihr die Sache wert ist.

Ratsmitglied Micke beantragt, die Sitzung zu diesem TOP für Anfragen der Zuhörer zu öffnen.

Die Ratsmitglieder sprechen sich einstimmig für eine Öffnung der Sitzung aus.

Sodann öffnet Ratsvorsitzender Lefken die Sitzung für Anfragen der Zuhörer.

Ein Zuhörer regt an, nicht alle Flächen an einen privaten Investor zu veräußern. Die für die Öffentlichkeit wichtigen Bereiche sollten bei der Kommune verbleiben, sonst hätte die Gemeinde bei diesen wichtigen Flächen künftig keinen Zugriff mehr.

Nachdem keine weiteren Anregungen vorliegen, schließt Ratsvorsitzender Lefken die Sitzung wieder.

Die Ratsmitglieder sind überwiegend der Auffassung, das vorgeschlagene Verfahren durchzuführen. Durch das Verfahren wird eine qualitätvolle städtebauliche Entwicklung an dieser Stelle ermöglicht. Dies ist eine Chance für die Entwicklung Glandorfs.

Ratsmitglied Twyhues ist von der Durchführung dieses Verfahrens nicht überzeugt. Die Flächen sollte von der Gemeinde gehalten werden.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zügig eine/n möglichen InvestorIn für den Erwerb der Flächen Am Markt zu finden, die/der einen Architektenwettbewerb mit den von der Gemeinde formulierten Zielsetzungen durchführen wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	1

## **21. Empfehlungen aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 06.11.2018**

## 21.1. Anpassung der Elternbeiträge zu den Kosten der Gemeinschaftsverpflegung - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/294/2018

Ratsmitglied Hesse erläutert die Beschlussfassung im Sozialausschuss.

Ratsmitglied Laumann teilt mit, das nach ihrer Auffassung die Verwaltungskosten im Bereich des Johannis Kindergartens zu hoch bemessen seien und nicht genügend Flexibilität bei der Bestellung / Abbestellung im Krankheitsfall besteht. Diese Vorgänge können digitalisiert werden. Trotz höherer Kosten erfolgt keine qualitative Verbesserung.

Ratsmitglied Puke bemängelt den hohen Personalkostenanteil. Dieser müsse reduziert werden. Die Qualität des Essens sei gut.

Ratsmitglied Lehmkuhle weist darauf hin, dass die Gemeinde lediglich 75% der Kosten auf die Nutzer umlege.

Ratsmitglied Micke verweist auf eine Studie des Bundes, wonach gesundes Essen für Schul- und Kindertageseinrichtungen für 3,20 – 3,50 EUR zu realisieren sind.

Ratsmitglied Bäumer würde es begrüßen, wenn der Verwaltungskostenanteil noch gesenkt werden könnte. Es weist jedoch darauf hin, dass die Verwaltungskosten beispielsweise im Johannis Kindergarten lediglich ca. 17% betragen.

Wie im Sozialausschuss vorgestellt ergeben sich folgende Kosten für Bezugskostenpreis zzgl. Sachkostenpauschalen:

<u>Einrichtung</u>	<u>Bezugskostenpreis</u>	<u>Sachkostenpauschale</u>	
			ca. 75 %
Kindertagesstätten	3,00 €	1,35 €	1,00 €
Krippen/Kinderstube	1,50 €	0,67 €	0,50 €
Grundschulen	3,20 €	1,44 €	1,10 €
Oberschule	3,40 €	1,53 €	1,15 €

### **Beschluss:**

Die Elternbeiträge zu den Kosten der Gemeinschaftsverpflegung in allen Bildungseinrichtungen werden mit Wirkung vom 01.08.2019 um eine Sachkostenpauschale entsprechend der vorliegenden Berechnung erhöht. Die Kath. Kirchengemeinde ist aufzufordern, diesen Beschluss für die Kindertagesstätten umzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	14
Nein:	3
Enthaltung:	1

## 22. Empfehlung aus der Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses vom 20.11.2018

## 22.1. Geprüfter Jahresabschluss der Gemeindewerke Glandorf für das Jahr 2017 und Entlastung der Werkleiterin - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/307/2018

Ratsmitglied Jürgens erläutert die Beschlussfassung im Finanz- und Feuerwehrausschuss. Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht.

### Beschluss:

1. Der mit Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück als Kommunalprüfungsamt vom 30.10.2018 versehene Jahresabschluss 2017 und der Lagebericht der Gemeindewerke Glandorf werden festgestellt.
2. Der Werkleiterin der Gemeindewerke Glandorf, Frau Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann, wird für das Wirtschaftsjahr 2017 die uneingeschränkte Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 21.091,47 EUR im Betriebszweig „Wasserwerk“ soll in voller Höhe in eine Investitionsrücklage eingestellt werden.
4. Der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von -69.639,93 EUR im Betriebszweig „Schmutzwasser Glandorf“ soll in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen und durch eine Rücklagenzuführung der Gemeinde abgedeckt werden.
5. Der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 59.356,23 EUR im Betriebszweig „Niederschlagswasser“ soll auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Gewinnvortrag verrechnet werden.
6. Der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von -346.884,96 EUR im Betriebszweig „Hallenbad“ soll in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen und durch eine Rücklagenzuführung der Gemeinde abgedeckt werden.

### Abstimmungsergebnis zu 1. und 3.-6.:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

### Abstimmungsergebnis zu 2.:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	1

## 22.2. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2018 der Gemeindewerke Glandorf - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/308/2018

Ratsmitglied Jürgens erläutert die Beschlussfassung im Finanz- und Feuerwehrausschuss. Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht.

### Beschluss:

Das Büro Klein & Mönstermann wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der Gemeindewerke Glandorf beauftragt.

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

### 22.3. Neukalkulation der Gebühren für Frischwasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser für das Jahr 2019 – Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/306/2018

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erläutert die Notwendigkeit zur Anpassung der Gebühren. Die Trink- und Regenwassergebühr verändert sich nur marginal. Insbesondere im Bereich Schmutzwasser hat die Gemeinde allerdings einen großen Sanierungsstau. Dieser setzt sich aus notwendigen Investitionen in der Kläranlage, aber auch im Kanalnetz zusammen. Im Bereich der Kläranlage fallen mittelfristig rd. 3 Mio EUR an Sanierungskosten an. Der erste Bauabschnitt wird in 2019 mit einem Volumen von geschätzt 1,5 Mio EUR begonnen.

Das Schadenbehebungskonzept im Bereich der Kanalnetze geht auf die Analyse aus dem Jahr 2014 zurück. Hier wurden die zu sanierenden Streckenabschnitte in Prioritäten eingeteilt.

Ratsmitglied Erpenbeck hinterfragt, ob es nicht möglich gewesen wäre ausreichende Rücklagen für Investitionszwecke zu bilden. Sie schlägt vor, dies künftig zu tun.

Herr Schmalstieg erläutert, dass bisher keine Rücklagen gebildet wurden. Andererseits hätte dies bereits in früheren Jahren zu einer Gebührenerhöhung beigetragen.

Ratsmitglied Bäumer merkt an, dass nicht die eigentliche Investitionssumme die Gebühr im kommenden Jahr erhöht, sondern die 154.000 EUR bezogene Leistungen.

Herr Schmalstieg erläutert, dass von der gesamten Investitionssumme 10% als Aufwand geschätzt wurden. Nach Fertigstellung von Anlagen wird in den kommenden Jahren eine wesentliche Erhöhung des Abschreibungsvolumens erfolgen

Aus diesem Grund ist zu erwarten, dass insgesamt der Kostenblock auf einem höheren Niveau bleibt.

#### **Beschluss:**

1. Der neu erarbeiteten Gebührenkalkulation für das Jahr 2019 wird in der vorliegenden Form zugestimmt.
2. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen sowie der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode wird zugestimmt.
3. Den Prognosen und Schätzungen der Gebührenkalkulation wird zugestimmt.
4. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation für 2019 wird zugestimmt.
5. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation werden die Gebühren ab 01.01.2019 wie folgt festgesetzt:

	2019	nachrichtl. Vorjahr:
Frischwasser:	1,32 Euro/m <sup>3</sup>	1,24 Euro/m <sup>3</sup>
Schmutzwasser:	3,64 Euro/m <sup>3</sup>	2,60 Euro/m <sup>3</sup>
Niederschlagswasser:	24,72 Euro/ je angef. 100 m <sup>2</sup>	22,64 Euro/ je angef. 100 m <sup>2</sup>

Die Abwasserbeseitigungsabgabensatzung und Wasserabgabensatzung sind entsprechend anzupassen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

**22.4. 1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Glandorf**  
**Vorlage: 01/314/2018**

Ratsmitglied Jürgens erläutert die Beschlussfassung im Finanz- und Feuerwehrausschuss. Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht.

**Beschluss:**

Die 1. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	1
Enthaltung:	2

**22.5. 2. Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Glandorf- Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/309/2018**

Ratsmitglied Jürgens erläutert die Beschlussfassung im Finanz- und Feuerwehrausschuss. Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht.

**Beschluss:**

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Glandorf wird in der vorliegenden Form beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

**23. Empfehlungen aus der Sitzung des Schulausschusses vom 08.11.2018**

**23.1. Berufung der ElternvertreterInnen der einzelnen Schulen in den Schulausschuss- Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/289/2018**

Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.

**Beschluss:**

Frau Künne-Stas und Herr Lüttkebohle werden in den Schulausschuss berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

## 23.2. Berufung des Schülerversreters in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/287/2018

Es besteht kein Beratungsbedarf.

### **Beschluss:**

Malte Böckenholt wird in den Schulausschuss berufen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

## 24. Empfehlung aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 13.11.2018

### 24.1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes an der Schulstraße "Erweiterung eines Kunststoffverarbeitenden Betriebes" - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/300/2018

Ratsmitglied Pöhler erläutert die Beschlussfassung im Bau- und Planungsausschuss. Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht.

### **Beschluss:**

Für den in der Anlage markierten Bereich wird der Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zur Aufstellung eines Bebauungsplanes gefasst.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

### 24.2. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes "Entwicklung von Gewerbeflächen an der Schulstraße / Auf der Lage"- Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/302/2018

Ratsmitglied Pöhler erläutert die Beschlussfassung im Bau- und Planungsausschuss. Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht.

Ratsvorsitzender Lefken weist darauf hin, dass die Bezeichnung „Auf der Lage“ statt „Lagestraße“ lauten muss.

### **Beschluss:**

Für den in der Anlage markierten Bereich wird der Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zur Aufstellung eines Bebauungsplanes gefasst.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

**24.3. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes "Entwicklung eines neuen Baugebietes in Schwege" - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/304/2018**

Ratsmitglied Pöhler erläutert die Beschlussfassung im Bau- und Planungsausschuss.

Ratsmitglied Hesse unterstreicht die Bedeutung des Baugebietes für Glandorf und Schwege, wenn das Baugebiet Dorenberg abgeschlossen ist.

**Beschluss:**

Für den in der Anlage markierten Bereich wird der Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes gefasst.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	1

**25. Punkte aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 29.11.2018**

**25.1. Niederschlagungen von Forderungen - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/319/2018**

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

**25.2. Änderungssatzung Aufwandsentschädigung - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/316/2018**

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

**25.3. Änderung der Geschäftsordnung der Gremien vom 02.11.2016 - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/315/2018**

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

**25.4. Neufassung der Hauptsatzung - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/318/2018**

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

**25.5. Ermächtigung der Bürgermeisterin zum Beitritt der Stadt Papenburg als Gesellschafterin der GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/279/2018**

Es besteht kein Beratungsbedarf.

**Beschluss:**

Die Bürgermeisterin wird gem. Satzung § 9, Abs. 1) (b) ermächtigt, dem vorliegenden Umlaufbeschluss zuzustimmen:

„Die Beteiligten sind sämtliche Gesellschafter der GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim. Sie erklären sich mit der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren einverstanden. Sie beschließen sodann mit allen Anteilen gem. § 9, Abs. (1) b) des Gesellschaftsvertrages die Aufnahme der Stadt Papenburg als weitere Gesellschafterin der GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim zum Preis von 16.441,61 EUR. Sie verzichten vorsorglich auf jegliche etwaigen Vor- und Ankaufsrechte.“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

**26. Anfragen und Anregungen**

Ratsmitglied Laumann wundert sich über das Formular zum Arbeitgebernachweis im Zusammenhang mit der Anmeldung von Kindern in der Randstundenbetreuung.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass das beigefügte Formular vom Landkreis entwickelt wurde.

Ratsmitglied Hesse regt erneut an, Satzungsänderungen in versionierter Form besser lesbar zur Verfügung zu stellen.

Er erkundigt sich auch zum Sachstand der Kinderbetreuungsplätze in Schwege.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass ein Gespräch mit den Leiterinnen aller Kinderbetreuungseinrichtungen stattgefunden habe. Die Situation in den Kindergärten habe sich entspannt. Zur Zeit wird nach geeigneten Räumlichkeiten für eine private Tagespflege in Schwege gesucht.

Die stellvertretenden Bürgermeister Winterberg, Micke und Hothnaier bedanken sich für die konstruktive Zusammenarbeit aller Ratsmitglieder im ablaufenden Jahr und freuen sich auf eine weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

**27. Schließung der Sitzung**

Mit Dank an alle Anwesenden schloss der Ratsvorsitzende Lefken den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 22.28 Uhr.

gez. Reinhard Lefken  
 Vorsitzender

gez. Frank Scheckelhoff

Protokollführer